

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Treißmaur am 20. Juni 799 ausgestellte Urkunde dahin, daß das Schloß und die Kirche <sup>1)</sup> schon zu jener Zeit getrennt von einander lagen, wenn auch in der Nähe, wie es jetzt noch ist, und wäre daher die St. Martinskirche in der St. Gandolph's-Pfarrre gelegen: so würde sicher von der genannten Pfarrre in der Urkunde eine Erwähnung gemacht worden sein? Endlich ist es nicht einmal wahrscheinlich, daß die Pfarrkirche, wo so viele Leute hingehen mußten, in der festen geschlossenen Burg gewesen, sondern die dem heiligen Martyr Gandolph geweihte Schloßkapelle, wenn sie doch damals schon bestanden und nicht späteren Ursprunges ist, dürfte vorzüglich nur zur Privatandacht der Schloßbewohner nach damaligem christlichen Gebrauche gedient haben. Die für den öffentlichen Gottesdienst bestimmte ist die St. Martinskirche gewesen als Pfarrkirche, und somit war die St. Martinskirche auf dem Schloßberge aller Wahrscheinlichkeit nach auch die erste Pfarrkirche von Linz.

## §. 6.

Die St. Martins-Pfarrkirche und deren Pfarrsprengel.

Die gegenwärtige St. Martinskirche auf dem Schloßberge scheint nicht die alte, wahrscheinlich im achten Jahrhunderte erbaute St. Martins-Pfarrkirche zu sein, und daher kann nicht bestimmt angegeben werden, wie diese ausgesehen haben dürfte. Allein, wenn auch über die alte St. Martins-Pfarrkirche hier nichts Bestimmtes gesagt werden kann, so darf man doch sicherlich annehmen, daß die gegenwärtige St. Martinskirche auf dem Schloßberge von den jetzigen in Linz sich befindenden Kirchen die älteste ist.

Der Sprengel der uralten St. Martinspfarre in Linz erstreckte sich am rechten Donau-Ufer aufwärts bis zu den Gränzen der uralten Pfarrre Schönering, wohin auch Dörnbach gehörte,

<sup>1)</sup> Ecclesia castro aspicere videtur. (Mon. boic. XXVIII. pars. II. pag. 66.)